



Heute



12°/16°C



NEWS SPORT METEO KULTUR DOK

SENDUNGEN A-Z

JETZT IM TV

JETZT IM RADIO

PLAY SRF

KASSENSTURZ SRF

ESPRESSO SRF

ÜBERSICHT TESTS THEMEN SERVICES IHR RECHT KASSENSTURZ ESPRESSO

# Wenn der Abfallkübel den Müllwagen ruft

Aktualisiert am Dienstag, 1. April 2014, 8:47 Uhr  
Oliver Fueter

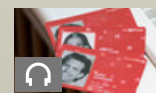
11 Kommentare

Ein neuer unterirdischer Abfallcontainer in Winterthur weiss, ob noch ein Abfallsack Platz hat oder eine Leerung nötig ist. In Echtzeit übermittelt er seinen Füllstand an die Entsorgungszentrale und an Entsorgungsfahrzeuge. Dies vermeidet unnötige Leerungen und überfüllte Container.



1/7 Der intelligente Container am Kirchplatz in Winterthur. SRF

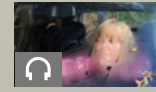
## Mehr zu Umwelt und Verkehr



Die «Swisspass-Strafe»: Langjährige SBB-Kunden benachteiligt



Ikea zu Kunden-Ärger: «Wir haben einen «Seich» gemacht»



Blindflug-Horror im Tunnel: Astra testet Sensoren-Warn-System



Nach VW-Skandal: Occasionspreise gesunken



Desinfektions-Putzmittel im Haushalt sind unsinnig

**Abfallcontainer misst und funkt seinen Füllstand**

4:54 min, aus Espresso vom 01.04.2014

Das Geheimnis dieses Unterflurcontainers liegt in einer neuartigen Technologie, welche die Ymatron AG aus Dielsdorf (ZH) entwickelt hat. Die sichtbare Metallhülle des Containers hat einen Schlitz.

Dadurch kann einerseits das Funksignal aus dem Innern die Metallhülle besser durchdringen. Gleichzeitig verwandelt sich die gesamte Hülle in eine Antenne. Mit extrem wenig Energie kann der Container deshalb in Echtzeit seinen Füllstand funken.

### Container sendet Daten an Müllautos

Das Signal des Containers kann einerseits die Entsorgungszentrale der Stadt empfangen. Andererseits können Entsorgungsfahrzeuge direkt mit Bildschirmen ausgerüstet werden.

Der Fahrer kann so den Füllstand des Containers in Echtzeit ablesen und sich noch kurzfristig für oder gegen eine Leerung entscheiden. Dies vermeidet unnötige Fahrten durch die engen Gassen der Altstadt.

Bereits heute findet man in Winterthur ältere Modelle von Unterflur-Containern, die ihren Füllstand selbstständig messen und mitteilen. Sie stehen in der Altstadt und auf dem Areal von privaten Liegenschaftsverwaltungen. Diese Container funktionieren mit der älteren GSM-Technologie und verbrauchen deshalb deutlich mehr Energie als der neue Prototyp.

Die Daten dieser Unterflurcontainer werden bei «Entsorgung Winterthur» gesammelt und ausgewertet. Die Touren der Entsorgungsfahrzeuge können so täglich dem Füllstand der verschiedenen Container angepasst werden. Dies spart Zeit, Treibstoff und somit auch Geld.

### Vorgänger-Technologie schon weit verbreitet

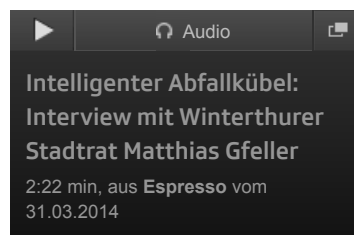
Vor der Einführung dieser Technologie wurden schon halbleere Unterflurcontainer aus dem Boden gehievt und geleert. Andererseits wurden bereits volle Container nicht geleert.

Abfallcontainer mit der älteren Funktechnologie stehen auch in den Städten Bern, St. Gallen und Zürich. Im Ausland wird die Funktechnologie beispielsweise in Oslo, Hamburg und Berlin eingesetzt.

Beim Pilotprojekt mit dem neuesten intelligenten Abfallcontainer geht es nun darum, diesen auf seine Alltagstauglichkeit zu testen. Die Technologie muss Wind und Wetter, aber auch möglichen Vandalenakten standhalten. Zugleich soll die Reichweite des Senders ohne zusätzlichen Energieverbrauch optimiert werden.

### Ein Pilotprojekt

Unterstützt wird das Pilotprojekt durch den Klimafonds von «Stadtwerk Winterthur». Dieser wird durch Gelder von Gönnern gespeist. Der Fonds fördert innovative Projekte in den Bereichen CO<sub>2</sub>-Reduktion, Energieeffizienz und neue erneuerbare Energien.



Der Winterthurer Stadtrat Matthias Gfeller erklärt im Interview mit «Espresso», weshalb der Klimafonds einen Beitrag für das Pilotprojekt mit dem intelligenten Abfallcontainer gesprochen hat.



Populär auf srf.ch



NEWS

### Eklat in der UNO wegen US-Luftschlag in Syrien



Ein angeblich irrtümlicher US-Luftangriff auf Regierungstruppen droht die Waffenruhe zu gefährden.

11 Kommentare



NEWS

### Schaubühne für Fremdenhass



Im ostdeutschen Bautzen eskalierte die Gewalt zwischen Rechten und Flüchtlingen. Jetzt greift die Stadt durch.

Anmelden

*i* Kommentieren

Bitte melden Sie sich an, um Kommentare zu erfassen.

Alle Kommentare

Beliebteste

Thomie, Ostermundigen

Dienstag, 01.04.2014, 21:21

Ach ja: Wieso sperrt Andreas Buhl die Parkplätze abends nicht mit einer Kette ab, wenn hier ständig falsch parkiert wird? Das hört sich wirklich sehr nach Rechtsmissbrauch an.



Ruth, Ittigen

Dienstag, 01.04.2014, 20:40

Tolle Erfindung. Diese Einrichtung sollte auch in unserer Gemeinde, oder gar schweizweit eingeführt werden.



Ruedi, Stäfa

Dienstag, 01.04.2014, 15:55

Habs auch nicht als Scherz aufgefasst, aber danke für die Klarstellung. Wir haben nämlich ein solches System beim Öltank.

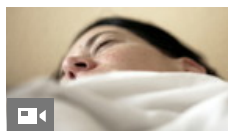


Mehr anzeigen

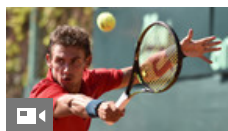
### Die neusten Artikel auf srf.ch



NEWS



KULTUR



SPORT



RADIO SRF 1



RADIO SRF MUSIKWELLE



RADIO SRF VIRUS

**Massenschlägerei bei Eritreer-Hochzeit in Rohr AG**

Eine Hochzeit mit 300 Gästen hat in einer Massenschlägerei geendet. Polizisten aus dem ganzen Kanton Aargau rückten aus.

**«Sterben, wenn ein würdevolles Leben unmöglich geworden ist»**

Der Ethiker Peter Schaber erklärt, warum wir selber bestimmen können sollten, wann wir aus dem Leben scheiden.

**Laaksonen verliert – letztes Einzel muss entscheiden**

Der Schaffhauser unterliegt Denis Istomin in 4 engen Sätzen. Damit steht es zwischen der Schweiz und Usbekistan 2:2.

**Diskussion im «Forum»: Reicht die Rente auch in Zukunft?**

Diskutieren Sie hier online mit und bringen Sie Ihre Meinung am Freitagabend in die Sendung «Arena» ein.

**20 Jahre SRF Musikwelle mit Volksmusik vom Feinsten**

Im renommierten Rössli in Illnau ZH feiert SRF Musikwelle mit «Zoogä-n-am Boogä» den 20. Geburtstag.

**Für die nächsten Tage: Die 5 besten Songs über Menstruation**

Von wegen «darüber redet man nicht»: Künstlerinnen singen über ihren Zyklus – wir präsentieren die besten Beispiele.

Wer wir sind

- Über SRF
- Porträt
- Qualität
- Besucherführungen
- Jobs
- Sponsoring

Was wir tun

- News
- Sport
- Meteo
- Kultur
- DOK

- Radio SRF 1
- Radio SRF 2 Kultur
- Radio SRF 3
- Radio SRF 4 News
- Radio SRF Musikwelle
- Radio SRF Virus

- Play SRF
- TV-Programm
- Radio-Programm
- Podcasts
- Radio Swiss Classic
- Radio Swiss Jazz
- Radio Swiss Pop

- Mobile Version
- Korrekturen
- Verkehr
- Shop
- Zambo

Wie können wir helfen

- Hilfe
- Kundendienst
- Media Relations

RECHTLICHES | IMPRESSUM

RTS | RSI | RTR | SWI | 3SAT



SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft **SRG SSR**